



FLUGSTUNDE
FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

ZUR KÖNIGSSTADT ČESKÉ BUDĚJOVICE

Der Himmel ist bewölkt und die Wolken hängen tief über Ampfing. Doch nur etwas weiter im Osten ist der Himmel blau. Kurz vor unserem Start hat eine Hochnebeldecke angefangen, sich von Südwesten über den Flugplatz zu schieben. Am Vormittag war es noch wolkenfrei, doch jetzt kurz vor Mittag ist es grau in grau. Aber es reicht für einen sicherern Start. Olaf schiebt den Gashebel nach vorn und wir heben ab.

In der Hochnebeldecke befinden sich ausreichend große Löcher, durch die wir legal und sicher über die Wolken steigen können. Oberhalb dieser herrscht beste Sicht und Traumwetter. Als erstes zieht der Fernmeldeturm Schnaitsee unsere Aufmerksamkeit auf sich. Er schaut aus den tiefen Nebelwolken heraus. Das wollen wir uns näher ansehen. Um den Turm herum liegen die Wolken fast auf dem Boden auf. Ein beeindruckendes Schauspiel.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Dann gehen wir auf Kurs Südost. Nördlich von Salzburg durchqueren wir den Luftraum des Salzburger Flughafens. Daher melde ich mich bei Salzburg Radar an. Da kein weiterer Verkehr gemeldet ist, können wir unseren Flug ohne Änderungen fortsetzen. Südlich von Linz wollten wir uns eigentlich den Flugplatz Micheldorf von oben anschauen. Beim Start in Ampfing war dieser noch frei. Doch jetzt liegt er unter einer größeren Hochnebeldecke, die sich über den Platz geschoben hat.

Also drehen wir nach Norden ab. Unter Lotsung von Linz Radar überfliegen wir den Flughafen Linz.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Wenig später fliegen wir in den tschechischen Luftraum ein. In unserer Flughöhe weht stärkerer Westwind. Da wir nach Norden fliegen, merken wir diesen hauptsächlich in einer Drift nach Osten. Noch in den Ausläufern der Berge des Böhmisches Waldes befindet sich der kleine Flugplatz Kaplice (LKKAPL). Dort dürfen wir einen Anflug machen. Die Piste ist schneebedeckt und daher nicht zur Landung geeignet. Direkt hinter der Bahn stehen mehrere Rehe auf einem Feld. Im Abflug fliegen wir zwangsläufig relativ niedrig über diese hinweg. Die Tiere laufen davon, Olaf und ich kommen uns wie bei einer Flugsafari in Afrika vor...



Nur wenige Flugminuten nördlich liegt unser eigentliches Ziel, der Flughafen von České Budějovice (LKCS). Schon von weitem ist seine 2500x45m große Landebahn erkennbar. Ich rufe den Platz. „Budějovice Radio, D-MFSM, dobrý den!“ Der Tower grüßt freundlich zurück und freut sich über unsere Landung. Im Endanflug bekommen wir die Leeturbulenzen des Windes, welcher über die Berge weht, ab. Olaf hat Mühe, die Maschine gerade zu halten. Doch er kann sie weich aufsetzen. Bremsen brauchen wir nicht, denn erst am Ende der Bahn können wir nach links zum Terminal abrollen.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Ein Marshaller weist uns auf dem neuen Vorfeld ein. Erst 2005 wurde der Flugplatz vom Militär aufgegeben und der Zivilluftfahrt übergeben. 2019 wurde hier ein brandneues hochmodernes Flughafenterminal eröffnet. Geplant für anfänglich 100.000 Passagiere pro Jahr mit Low-Cost-Linienflügen und Ferienflügen. Als ich 2014 zuletzt hier war, gab es nur ein kleines Vorfeld und ein barackenähnliches Gebäude für die Abfertigung der Privatflieger.

Wir werden freundlich begrüßt und dann kommt auch schon der Tankwagen angefahren, denn wir haben nach Betankung gefragt. Es gibt AVGAS zum Preis von 63CZK (etwa 2,60€) pro Liter.

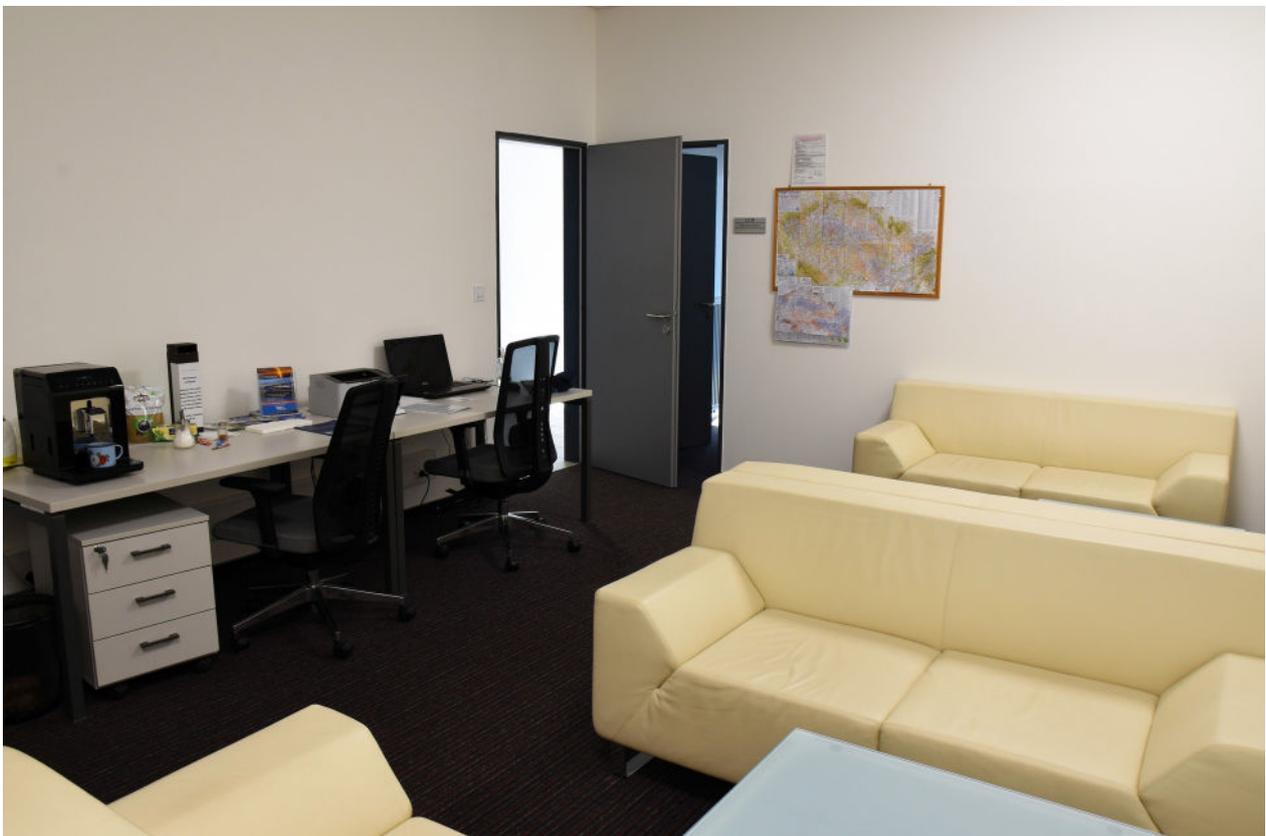
Die Landung kostet gut 6€. Ein Schnäppchen für einen internationalen Flughafen.

Im Terminal zeigt uns die nette Abfertigungsdame die Lounge für die Piloten. Dort gibt es Selfservice und eine Kaffeemaschine.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



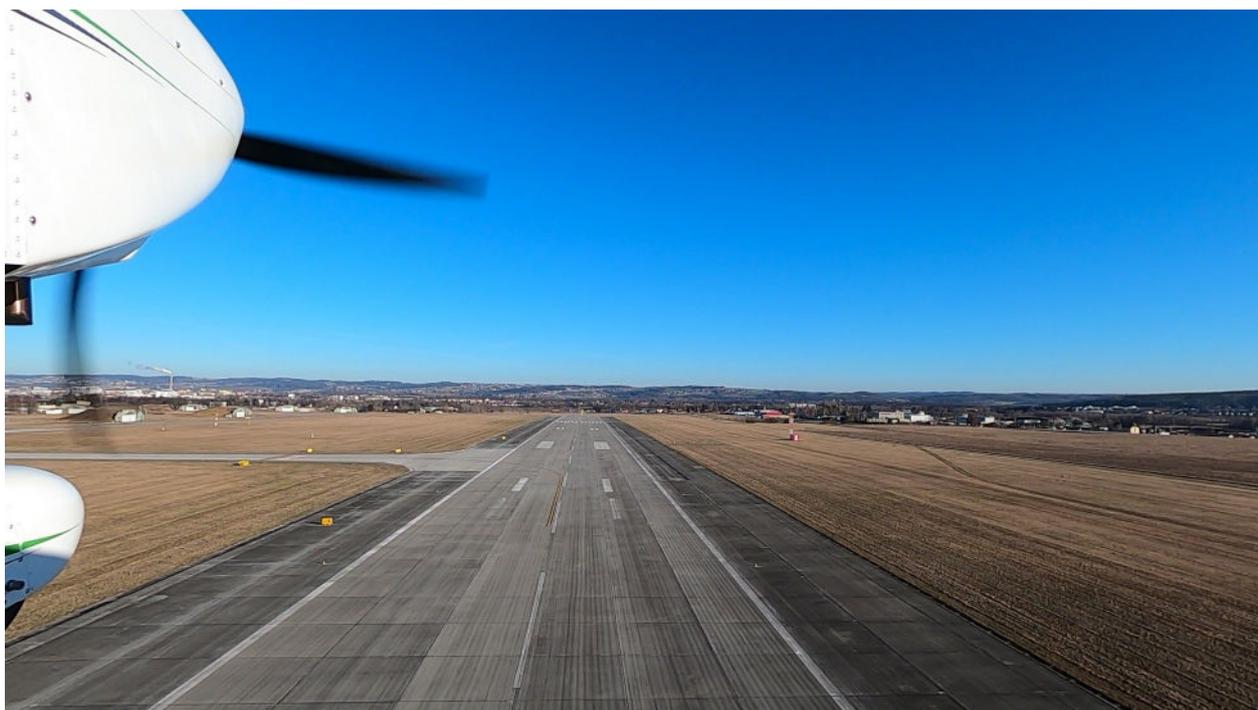


FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Da der Sonnenuntergang im Januar immer noch relativ früh kommt, starten Olaf und ich bald wieder.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Nach dem Abheben geht es mit einer Linkskurve nach Norden. Das erlaubt uns einen schönen Blick auf die Innenstadt von České Budějovice. Die Königsstadt mit dem zweitgrößten quadratischen Marktplatz Tschechiens liegt genau am Zusammenfluss der Flüsse Malše und Moldau.

Auch die Kleinstadt Vodňany hat einen netten Stadtkern.



Wenige Flugminuten nördlich liegt die Stadt Písek. Diese passieren wir knapp westlich im Anflug auf den dortigen Flugplatz Písek (LKPISK). Dieser Privatplatz hat eine 580m lange Asphaltbahn. Dort dürfen wir ein Touch and Go machen. Die Rechnung für die Landegebühr bekommen wir laut Besitzer später per Email.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Weiter geht es nach Rabí (LKRABI). Auf dort dürfen wir einen Anflug auf den Flugplatz machen. Man muss dabei etwas aufpassen, da eine offizielle Straße die Landebahn in der Mitte quert. Ein sehr schöner Platz, der zum Verweilen einlädt.





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

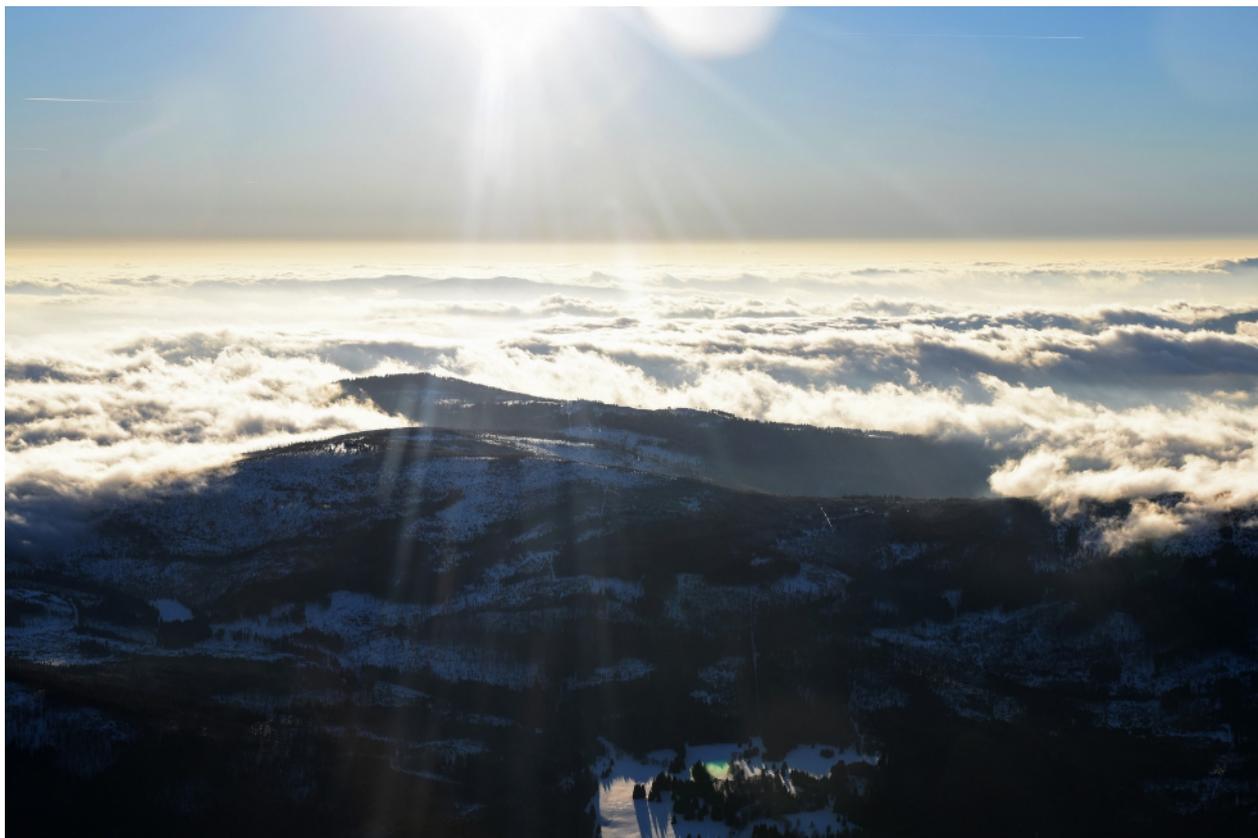


Dann bauen wir Höhe auf, um die Berge des Bayerischen Waldes zu überqueren. Da wir nach Westen fliegen, steigen wir auf Halbkreisflughöhe FL65. Dort oben gibt es heute keine Turbulenzen, jedoch müssen wir gegen 45km/h Gegenwind ankämpfen. Über den Bergen des Bayerischen Waldes lösen sich die Hochnebelwolken auf, die durch den Wind an die Westhänge auf der deutschen Seite gedrückt werden. Ein beeindruckendes Bild.



FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Dann erspähen wir die Rauchsäule des Kernkraftwerkes Isar bei Landshut. Wie der Haarschopf von Marge aus den Simpsons ragt diese aus dem Dunst heraus.



Als die Sonne nur noch knapp über dem Horizont steht, landen wir wieder in Ampfing. Ein schöner erfolgreicher Flugtag geht zu Ende. Jetzt im Winter muss man aufgrund des meist schlechten Wetters um jeden Tag dankbar sein, den man in der Luft sein kann. Und das sind wir!